

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0457/13</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Jugendamt
	Kostenstelle (UA)	4602
	Amtsleiter/in	Herr Maro Karmann
	Telefon	3 05-1701
	Telefax	3 05-1717
	E-Mail	Maro.karmann@ingolstadt.de
Datum	03.09.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Jugendhilfeausschuss	19.09.2013	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	17.10.2013	Vorberatung	
Stadtrat	24.10.2013	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Zuschüsse 2012 für Offene Jugendarbeit in Stadtteiltreffs  
(Referent: Herr Engert)

#### Antrag:

1. Für die Durchführung von Offener Jugendarbeit im Jahr 2012 im Stadtteiltreff an der Gerhart-Hauptmann-Straße , Goethetreff und Treff an der Lessingschule erhält das Diakonische Werk Ingolstadt einen Zuschuss von insgesamt 170.854,61 EUR.
2. Für die Durchführung Offener Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteiltreff St. Pius erhält der Sozialdienst katholischer Frauen für das Jahr 2012 folgende Zuschüsse:
  - a. 48.604,82 EUR für die Offene Kinderarbeit im Stadtteiltreff St. Pius
  - b. 147.103,05 EUR für den Betrieb des Offenen Jugendtreffs im Stadtteiltreff St. Pius.
3. Die Evangelisch-lutherische Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt erhält für den Betrieb des Paulustreffs PAT für das Jahr 2012 einen Zuschuss von insgesamt 127.588,74 EUR.

Im Auftrag

gez.

Jürgen Köhler  
Stv. Kulturreferent

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 64.305€	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 460200 700000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 64.305€
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

Zu 1 Gerhart-Hauptmann-Treff, Goethetreff und Treff an der Lessingschule:

Für den Betrieb der Offenen Treffs erhalten die freien Träger seit 1992 einen Zuschuss in Höhe von 90% der Personal-, Sach- und Verwaltungskosten. 10% der Betriebskosten haben die freien Träger als Eigenleistung aufzubringen.

Am Gerhart-Hauptmann-Treff sind 2,5 Planstellen vorhanden, die auch den bisherigen Goethetreff und den Offenen Treff an der Lessingschule mit versorgen sollen. Vom Träger festgestellte mangelnde Nachfrage führte dazu, dass der Goethetreff zum 31.07.2011 geschlossen worden ist – die Räumlichkeiten werden seither von der Schule genutzt.

Damit werden seit dem 01.08.2009 für den Gerhart-Hauptmann-Treff 2,5 Planstellen abgerechnet. Für das Jahr 2012 ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 170.854,61 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 147.000 EUR geleistet wurden ergibt sich eine Restzahlung von 23.854,61 EUR. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Berechnung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis		Ergebnis 2011	Ergebnis 2010
	2012	Ansatz 2012		
	EUR	EUR	EUR	EUR

<b>Personalkosten</b>				
Soz.päd.Fachkräfte	146.063,39	130.961,00	137.609,87	128.008,94
Honorarkräfte/Ehrenamtliche		1.400,00		48,00
Praktikanten	740,00	6.140,00		0,00
Supervision/Fortbildung	467,50	2.166,00	234,00	140,00
<b>Personalkosten insgesamt</b>	<b>147.270,89</b>	<b>140.667,00</b>	<b>137.843,87</b>	<b>128.196,94</b>
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	19.902,20	19.902,20	19.547,61	18.891,15
Raumkosten <i>bis zu</i>	11.570,25	10.750,00	9.457,25	10.369,26
Sozialpädagogische Maßnahmen	7.153,84	7.250,00	7.030,09	5.854,16
Instandhaltung, Ausstattung	3.941,28	4.000,00	5.842,73	4.479,93
<b>Sach- und Verwaltungskosten insgesamt</b>	<b>42.567,57</b>	<b>41.902,20</b>	<b>41.877,68</b>	<b>39.594,50</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>189.838,46</b>	<b>182.569,20</b>	<b>179.721,55</b>	<b>167.791,44</b>
<b>Zuschuß der Stadt Ingolstadt</b>	<b>170.854,61</b>	<b>164.312,28</b>	<b>161.749,39</b>	<b>151.012,29</b>
Abschlagszahlungen insgesamt	147.000,00	148.100,00	146.000,00	146.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Restzahlung</b>	<b>23.854,61</b>	<b>16.212,28</b>	<b>15.749,39</b>	<b>5.012,29</b>

#### Zu 2a Offene Kinderarbeit im Stadtteiltreff St. Pius:

Das Angebot der Offenen Kinderarbeit im Stadtteiltreff St. Pius richtet sich an die Kinder im Nordwesten der Stadt. Schwerpunkte der Arbeit sind Freizeitgestaltung, Bildung, Allgemeine Lebenshilfen und Prävention.

Für die Offenen Treffs erhalten die freien Träger seit 1992 einen Zuschuss in Höhe von 90% der anfallenden Personal-, Sach- und Verwaltungskosten, wobei die Sach- und Verwaltungskosten teilweise pauschaliert sind. 10% der Betriebskosten haben die freien Träger als Eigenleistung aufzubringen.

Für die Offene Kinderarbeit im Pius-Treff ergibt sich für das Jahr 2012 ein Zuschuss von insgesamt 48.631,82 EUR. Der geringere Zuschuss im Jahr 2011 erklärt sich zum überwiegenden Teil durch sinkende Personalkosten, da ab 01.03.2010 eine Verlagerung von 40 Wochenstunden an die Jugendsozialarbeit erfolgt ist. Die Position Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen beinhalten Ausgaben für diverse kleinere Reparaturen, für die Instandhaltung der EDV-Anlage und für neue Schilder am Gebäude und an der Straße. Zudem mussten im Computerraum für die Kinder drei PC´s ersetzt werden. Die Kosten dafür betragen rund 1.000 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 18.500 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 24.345,71 EUR besteht, ergibt sich eine Nachzahlung von 5.786,11 EUR. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis		Ergebnis 2011 EUR	Ergebnis 2010 EUR
	2012 EUR	Ansatz 2012 EUR		
Personalkosten	34.858,52	35.500,00	34.590,79	41.973,21
Honorarkräfte/Ehrenamtliche <i>bis zu</i>	408,00	408,00	408,00	520,10
Praktikantin		3.000,00		
Supervision/Fortbildung ( <i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/Soz-Päd-Stelle</i> ) <i>bis zu</i>	30,00	800,00	0,00	0,00
<b>Personalkosten insgesamt</b>	<b>35.296,52</b>	<b>39.708,00</b>	<b>34.998,79</b>	<b>42.493,31</b>
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	4.060,05	4.060,05	3.987,71	5.176,17
Raumkosten	9.950,26	11.700,00	8.988,00	9.607,00
Sozialpädagogische Maßnahmen	1.785,00	1.785,00	1.713,00	2.351,00
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	2.943,52	1.500,00	1.604,76	2.029,47

<b>Sach- und Verwaltungskosten insgesamt</b>	<b>18.738,83</b>	<b>19.045,05</b>	<b>16.293,47</b>	<b>19.163,64</b>
<b>Gesamtkosten ohne Miete</b>	<b>54.035,35</b>	<b>58.753,05</b>	<b>51.292,26</b>	<b>61.656,95</b>
<b>Zuschuss ohne Mietzuschuss</b>	<b>48.631,82</b>	<b>52.877,75</b>	<b>46.163,03</b>	<b>55.491,26</b>
Abschlagszahlungen	18.500,00	47.600,00	27.000,00	105.000,00
Überzahlung Vorjahr	-24.345,71		-43.508,74	0,00
<b>Rest-/Überzahlung(-)</b>	<b>5.786,11</b>		<b>-24.345,71</b>	<b>-49.508,74</b>
einm. Zuschuss siehe V0550/09 vom 03.12.2009				6.000,00
<b>Rest-/Überzahlung(-)</b>				<b>-43.508,74</b>

Weiter wurde für den Kindertreff eine anteilige Miete in Höhe von 11.696,45 EUR an das Amt für Gebäudemanagement überwiesen.

#### Zu 2b Offener Jugendtreff im Stadtteiltreff St. Pius:

Die Offene Jugendarbeit im Piustreff versteht sich als Angebot für die Jugendlichen im Nordwesten der Stadt. Sie hat die Schwerpunkte in den Bereichen Offener Betrieb, Interessensorientierte Gruppenangebote, Geschlechtsspezifische Jugendarbeit und Projektarbeit. Dafür sind zwei Sozialpädagogenstellen vorgesehen.

Für die Offene Jugendarbeit im Piustreff ergibt sich für das Jahr 2012 ein Zuschuss von insgesamt 147.103,05 EUR. Nachdem im Jahr 2012 bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 130.000 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung von 17.103,05 EUR. Die Berechnung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

<b>Abrechnung</b>	<b>Ergebnis 2012 EUR</b>	<b>Ansatz 2012 EUR</b>	<b>Ergebnis 2011 EUR</b>	<b>Ergebnis 2010 EUR</b>
Personalkosten	123.565,47	126.300,00	117.400,60	106.597,24
Honorarkräfte/Ehrenamtliche <i>bis zu</i>	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
Praktikantin		3.000,00		0,00
Supervision/Fortbildung ( <i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR/SozPäd-Stelle</i> )	60,00	1.389,00	211,00	234,00
<b>Personalkosten insgesamt</b>	<b>124.825,47</b>	<b>131.889,00</b>	<b>118.811,60</b>	<b>108.031,24</b>
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	15.921,76	15.921,76	15.638,08	15.112,92
Raumkosten	11.703,44	15.150,00	10.684,39	12.242,66
Sozialpädagogische Maßnahmen bis zu	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Instandhaltung, Ersatzbeschaffung, Neuanschaffungen	4.997,16	5.000,00	4.988,97	3.484,24
Außenbeleuchtung Außenanlage, Gartenbau				
<b>Sach- und Verwaltungskosten insgesamt</b>	<b>38.622,36</b>	<b>42.071,76</b>	<b>37.311,44</b>	<b>36.839,82</b>
<b>Gesamtkosten ohne Miete</b>	<b>163.447,83</b>	<b>173.960,76</b>	<b>156.123,04</b>	<b>144.871,06</b>
<b>städt. Zuschuß ohne Mietzuschuß</b>	<b>147.103,05</b>	<b>156.564,68</b>	<b>140.510,74</b>	<b>130.383,95</b>
Abschlagszahlung	130.000,00	140.900,00	130.000,00	100.000,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	-13.653,40
<b>Restzahlung bzw. Überzahlung</b>	<b>17.103,05</b>		<b>10.510,74</b>	<b>16.730,55</b>

Weiter wurde für den Offenen Treff eine anteilige Miete in Höhe von 18.380,14 EUR an das Amt für Gebäudemanagement überwiesen.

### Zu 3 Paulustreff PAT:

Der Paulustreff PaT wird wie die übrigen Offenen Treffs mit 90% der tatsächlichen Kosten bezuschusst. Seit 2004 werden die Sach- und Verwaltungskosten pauschaliert bezuschusst.

Für den Paulustreff PaT sind zwei Sozialpädagogen-Stellen genehmigt.

Die Angebote in dem Treff umfassen stadtteilorientierte, offene Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie gemeinwesenorientierte Angebote mit den Schwerpunkten Offene Jugendarbeit, Freizeitgestaltung und Selbstorganisation.

Für das Jahr 2012 ergibt sich ein Gesamtzuschuss von 127.588,74 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 110.000 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung von 17.588,74 EUR. Die Berechnung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

<b>Abrechnung</b>	<b>Ergebnis 2012</b>	<b>Ansatz 2012</b>	<b>Ergebnis 2011</b>	<b>Ergebnis 2010</b>
	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>	<b>EURO</b>
Zwei Sozial-Pädagogen	104.089,38	94.460,00	106.206,68	100.115,82
ABM-Kraft/Praktikanten	0,00	0,00		0,00
Zivildienstleistende	0,00	6.480,00		1.345,07
Honorarkräfte/Ehrenamtliche bis zu	53,14	1.200,00	130,15	117,00
<b>Personalkosten insgesamt</b>	<b>104.142,52</b>	<b>102.140,00</b>	<b>106.336,83</b>	<b>101.577,89</b>
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale	15.921,76	15.921,76	15.638,09	15.112,92
zuschussfähige Raumkosten	18.535,73	15.823,50	17.399,91	17.122,00
Sozialpädagogische Maßnahmen bis zu	525,20	2.810,00	648,81	647,16
Instandhaltung, Ersatzbeschaffung, Neuanschaffungen bis zu	2.767,81	2.800,00	2.800,00	2.800,00
<b>Sachkosten insgesamt</b>	<b>37.750,49</b>		<b>36.486,81</b>	<b>35.682,08</b>
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>141.893,01</b>	<b>139.495,26</b>	<b>142.823,64</b>	<b>137.259,97</b>
anrechenbare Einnahmen insgesamt	-127,75	0,00	0,00	-721,56
<b>zuschußfähige Ausgaben</b>	<b>141.765,26</b>	<b>139.495,26</b>	<b>142.823,64</b>	<b>136.538,41</b>
<b>Zuschuß der Stadt</b>	<b>127.588,74</b>	<b>125.545,73</b>	<b>128.541,27</b>	<b>122.884,57</b>
Abschlagszahlungen	110.000,00	113.000,00	110.000,00	110.000,00
Überzahlung aus Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Restzahlung</b>	<b>17.588,74</b>	<b>12.545,73</b>	<b>18.541,27</b>	<b>12.884,57</b>

Als Miete wurden 14.111,86 EUR an das Amt für Gebäudemanagement überwiesen.

